

Strafrecht Allgemeiner Teil

Teilband 2
Erscheinungsformen des Verbrechens
und Rechtsfolgen der Tat

Ein Lehrbuch

begründet von

Dr. Reinhart Maurach

weiland o. ö. Professor der Rechte an der Universität München

fortgeführt von

Dr. Karl Heinz Gössel

Prof., Ordinarius an der Universität Erlangen-Nürnberg
Vorsitzender Richter am Landgericht München I

und

Dr. Heinz Zipf

o. Professor an der Universität Salzburg

7., neubearbeitete und erweiterte Auflage



CFM

**C.F. Müller Juristischer Verlag
Heidelberg**

Inhalt

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV

III. TEIL

Die Erscheinungsformen des Verbrechens

9. Kapitel: Die Verwirklichungsstufen der vorsätzlichen Straftat

§ 39 Die Lehre von den Stufen des Verbrechens	1
I. Die strafbaren Verwirklichungsstufen des Verbrechens	2
II. Verhalten vor der Vollendung	4
III. Verhalten nach der Vollendung	8
§ 40 Der Versuch (§§ 22, 23)	11
I. Begriff und Begrenzung	13
II. Versuch und Vollendung. Überbrückungsformen	29
III. Der Versuch bei besonderen Verbrechensformen	32
IV. Der sog. untaugliche Versuch (§ 23 Abs. 3)	38
V. Die Strafbarkeit des Versuchs (§ 23)	51
§ 41 Der Strafaufhebungsgrund des Rücktritts des Alleintäters vom Versuch (§ 24 Abs. 1)	54
I. Gesetzliche Regelung und Grund des Rücktritts	55
II. Die herkömmlich unterschiedenen Formen des Rücktritts und ihre Abgrenzung (beendeter, unbeendeter und fehlgeschlagener Versuch)	58
III. Die Rücktrittsform der Aufgabe	67
IV. Die Rücktrittsform der Vollendungsverhinderung	78
V. Die Freiwilligkeit des Rücktritts als allgemeine Voraussetzung des Straffreiheitsprivilegs	82
VI. Rücktritt bei besonderen Verbrechensformen und Rücktrittswirkungen	87

10. Kapitel: Die fahrlässige Straftat

§ 42 Das Wesen der fahrlässigen Straftat	90
I. Gemeinsamkeit von Vorsatz- und Fahrlässigkeitstaten	91
II. Die Eigenständigkeit der fahrlässigen Straftat	97
III. Aufbau und materielle Bestimmung der fahrlässigen Straftat ...	100
§ 43 Der Aufbau der fahrlässigen Straftat: der Tatbestand	101
I. Norm und Tatbestand	104
II. Die gesetzlich umschriebene Rechtsgutsbeeinträchtigung im objektiven Tatbestand	106
III. Das ungeschriebene Merkmal der Sorgfaltswidrigkeit des Verhaltens im objektiven Tatbestand	108
IV. Die objektive Zurechnung des rechtsgutsbeeinträchtigenden Erfolges zur sorgfaltswidrigen Handlung bei den fahrlässigen Erfolgsdelikten	127
V. Der subjektive Tatbestand	138
§ 44 Der Aufbau der fahrlässigen Straftat: Rechtswidrigkeit und Zurechenbarkeit	147
I. Die Rechtswidrigkeit	147
II. Die Zurechenbarkeit der fahrlässigen Straftaten	160

11. Kapitel: Die Unterlassungsverbrechen

§ 45 Wesen und Arten der Unterlassungsverbrechen	166
I. Begehen und Unterlassen als verschiedene Handlungsformen ...	167
II. Echte und unechte Unterlassungsverbrechen	175
§ 46 Der Aufbau der Unterlassungsverbrechen	180
I. Der objektive Tatbestand der unechten Unterlassungsverbrechen: die rechtsgutsbeeinträchtigende Tathandlung	181
II. Der objektive Tatbestand der Unterlassungsverbrechen: das Tätsubjekt	188
III. Der subjektive Tatbestand der unechten Unterlassungsverbrechen	209
IV. Rechtswidrigkeit und Zurechenbarkeit der unechten Unterlassungsverbrechen	211
V. Die Strafbarkeit und Sonderformen der unechten Unterlassungsdelikte	216
VI. Die echten Unterlassungsverbrechen	217
VII. Das Verhältnis der echten zu den unechten Unterlassungsverbrechen	220

12. Kapitel: Täterschaft

§ 47 Die Täterschaft als Begehung der Tat	221
I. Systematik der Täterschaft	222
II. Systematik der vorsätzlichen Täterschaft	224
III. Vorsätzliche Täterschaft als Erfolgsverursachung: der extensive Täterbegriff	232
IV. Vorsätzliche Täterschaft als Unrechtshandlung: der restriktive Täterbegriff	242
V. Täterschaft bei besonderen Verbrechensformen	251
§ 48 Mittelbare Täterschaft	257
I. Das Wesen der mittelbaren Täterschaft	258
II. Die Reichweite der mittelbaren Täterschaft	270
III. Mittelbare Täterschaft bei besonderen Erscheinungsformen des Verbrechens	280
IV. Die Strafbarkeit des mittelbaren Täters	287
§ 49 Mittäterschaft	287
I. Allgemeines	287
II. Die besonderen Merkmale der Mittäterschaft	290
III. Die Reichweite der Mittäterschaft	301
IV. Mittäterschaft bei besonderen Erscheinungsformen des Verbrechens und in sonstigen Fällen	306
V. Die Bestrafung der Mittäterschaft	310

13. Kapitel: Teilnahme

§ 50 Begriff, Erscheinungsformen und Grundregeln der Teilnahme	313
I. Die echte Teilnahme	314
II. Mitwirkungsformen ohne Teilnahmecharakter	315
III. Allgemeine Regeln der Teilnahme	322
IV. Teilnahme bei besonderen Erscheinungsformen des Verbrechens und in sonstigen Fällen	327
V. Formen der Teilnahme	339
§ 51 Anstiftung	341
I. Begriff	342
II. Die Handlung des Anstifters	343
III. Die Handlung des Angestifteten	351
IV. Die Bestrafung des Anstifters	354
§ 52 Beihilfe	355
I. Begriff	355
II. Die Handlung des Gehilfen	355
III. Die Haupttat	362
IV. Die Bestrafung der Beihilfe	362

§ 53 Die Abhängigkeit der Teilnahme von der Haupttat	363
I. Die doppelte Problematik der Akzessorietät	364
II. Die quantitative Akzessorietät der Teilnahme (§ 30)	364
III. Die qualitative Akzessorietät (§§ 28, 29)	379

14. Kapitel: Einheit und Mehrheit von Straftaten

§ 54 Die Handlungseinheit	401
I. Allgemeines	402
II. Die tatbestandliche Handlungseinheit	410
III. Die tatbestandszusammenfassende Handlungseinheit	418
§ 55 Die Idealkonkurrenz	430
I. Allgemeines	430
II. Die sog. Gesetzeskonkurrenz	432
III. Die Erscheinungsformen der Idealkonkurrenz	442
IV. Die Wirkungen der Idealkonkurrenz	450
§ 56 Die Realkonkurrenz	454
I. Allgemeines	455
II. Die sog. mitbestraften Taten	458
III. Die sog. Sammelstraftat als Erscheinungsform der Realkonkurrenz	465
IV. Die Wirkungen der Realkonkurrenz	468

IV. TEIL

Die Rechtsfolgen der Tat

15. Kapitel: Das System des StGB

§ 57 Die Sanktionsmittel des Allgemeinen Strafrechts	479
I. Die Lehre von den Rechtsfolgen im strafrechtlichen Gesamtsystem	480
II. Das Sanktionenrecht als Schwerpunkt der Strafrechtsreform	482
III. Das Spannungsfeld der strafrichterlichen Einwirkung	483
IV. Die Einteilung der strafrechtlichen Reaktionsmittel	486
§ 58 Die Evidenz des strafrechtlichen Urteils und die Rehabilitierung des Verurteilten	488
I. Die Evidenz der strafgerichtlichen Verurteilung	488
II. Die Rehabilitierung des Verurteilten	491

16. Kapitel: Die Strafen und Nebenfolgen

§ 59 Die Hauptstrafen	496
I. Allgemeines	497
II. Die Freiheitsstrafe (§§ 38–39)	498
III. Die Geldstrafe (§§ 40–43)	503
§ 60 Die Nebenstrafe: Das Fahrverbot	521
§ 61 Die Nebenfolgen	524
I. Allgemeine Systematik	525
II. Die einzelnen Nebenfolgen	526

17. Kapitel: Die Strafzumessung

§ 62 Das System der Strafgrößen und Strafrahmen	536
I. Die Entwicklung der Strafzumessungslehre	537
II. Funktionenteilung und Arbeitsgang bei der Strafzumessung	539
III. Formen der gesetzlichen Strafdrohungen	543
IV. Die Ermittlung des gesetzlichen Strafrahmens	553
§ 63 Grundsätze der Strafzumessung	557
I. Schuld und Prävention im Strafzumessungsvorgang	559
II. Die Ermittlung und Bewertung der Strafzumessungsfaktoren	601
III. Die Kontrolle der Strafzumessung	615
§ 64 Sonderfälle der Strafbemessung	622
I. Das Verhältnis von Geldstrafe und kurzer Freiheitsstrafe (§ 47) ..	623
II. Anrechnung (§ 51)	629
§ 65 Bedingter Erlass der Freiheitsstrafe	633
I. Allgemeines	634
II. Strafaussetzung zur Bewährung (§§ 56–56g)	637
III. Aussetzung des Strafrestes (§§ 57–57b)	651
§ 66 Verwarnung unter Vorbehalt der Geldstrafe. Absehen von Strafe	658
I. Verwarnung unter Vorbehalt der Geldstrafe (§§ 59–59c)	658
II. Absehen von Strafe (§ 60)	661

18. Kapitel: Die Maßregeln der Besserung und Sicherung

§ 67 Allgemeine Grundsätze	664
I. Die Entwicklung des Maßregelrechts seit 1870	664
II. Einteilung und Unterscheidung der Maßregeln (§ 61)	666

III. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit (§ 62)	668
IV. Auswahl und Kombination der Maßregeln (§ 72)	669
V. Verbindung von Strafen und Maßregeln	670
VI. Selbständige Anordnung einzelner Maßregeln (§ 71)	671
§ 68 Freiheitsentziehende Maßregeln	671
I. Die einzelnen Maßregeln	672
II. Gemeinsame Bestimmungen	683
§ 69 Maßregeln ohne Freiheitsentziehung	688
I. Führungsaufsicht (§§ 68–68g)	689
II. Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69–69b)	693
III. Berufsverbot (§§ 70–70b)	698

19. Kapitel: Das Einwirkungssystem des Jugendstrafrechts

§ 70 Aufgaben und Einteilung der jugendgemäßen Reaktionsmittel	701
I. Jugendstrafrecht und allgemeines Strafrecht	702
II. Die Auswirkungen des Erziehungsgedankens im Jugendstrafrecht	706
§ 71 Erziehungsmaßregeln	709
I. Allgemeines	710
II. Die Erziehungsmaßregeln im einzelnen	710
III. Die Evidenz der Anordnungen	714
§ 72 Zuchtmittel	715
I. Das Wesen der Zuchtmittel	715
II. Die einzelnen Zuchtmittel	717
III. Die Verbindung von Zuchtmitteln mit anderen Maßnahmen des Jugendstrafrechts	720
§ 73 Die Jugendstrafe	720
I. Das Wesen der Jugendstrafe	721
II. Die Formen der Jugendstrafe	723
III. Bedingte Verschonung mit Jugendstrafe	727
IV. Verbindung von Jugendstrafe mit Erziehungsmaßregeln und Zuchtmitteln	731
V. Tilgung des Strafmarkels	732

20. Kapitel: Voraussetzungen und Hindernisse des strafrichterlichen Einschreitens

§ 74 Voraussetzungen der Bestrafung: Antrag, Ermächtigung und Verlangen	734
I. Allgemeines	734
II. Der Strafantrag	735

III. Ermächtigung und Strafverlangen	742
§ 75 Bestrafungshindernisse	743
I. Die Begnadigung	743
II. Die Verjährung	747
<i>Paragrafenregister des StGB</i>	<i>755</i>
<i>Register anderer Gesetze (einschließlich Entwürfe anderer Gesetze)</i>	<i>769</i>
<i>Stichwortregister</i>	<i>777</i>